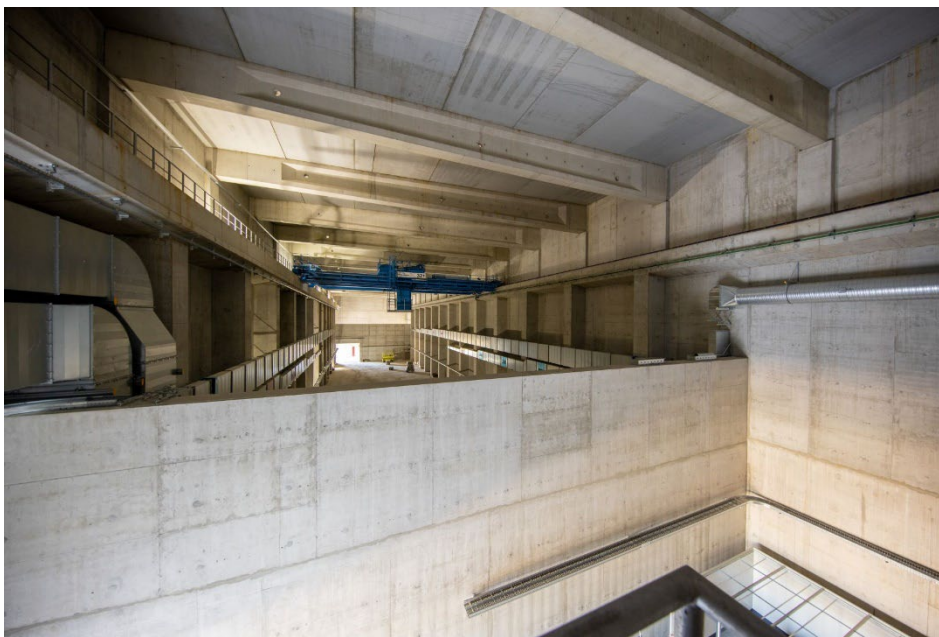


PRESSEMITTEILUNG

Eggenstein-Leopoldshafen, 15. März 2023

Inbetriebnahme Logistik- und Bereitstellungshalle für schwach radioaktive Abfälle



Der Lagerbereich L567 vor
Inbetriebnahme. @Jörg Wohlfromm

Am 27. Februar 2023 wurde am KIT Campus Nord die Logistik- und Bereitstellungshalle L567 in Betrieb genommen. Der Betreiber, die KTE Kerntechnische Entsorgung Karlsruhe GmbH, wird hier künftig alle fachgerecht verpackten und fertig dokumentierten Konrad-Container bereitstellen, die an das Endlager Konrad abgegeben werden sollen. Hierbei handelt es sich um schwach radioaktive Abfälle aus dem Betrieb und dem Rückbau der am Standort befindlichen nuklearen Anlagen und um Abfälle der Landessammelstelle für radioaktive Abfälle Baden-Württemberg.

KTE-Geschäftsführerin Iris Graffunder betont die strategische Bedeutung des Neubaus: „Die KTE wurde von Bund und Land mit dem Rückbau der nuklearen Forschungsanlagen am KIT Campus Nord beauftragt. Damit einher geht die Verantwortung für alle hier jemals angefallenen radioaktiven Abfälle. Mit der Inbetriebnahme der neuen Lagerhalle sind wir einen großen Schritt vorangekommen, um unsere Abfälle an das Endlager Konrad in der gewünschten Reihenfolge abgeben zu können und so den Standort Stück für Stück vom nuklearen Erbe zu entlasten.“

**Kerntechnische
Entsorgung Karlsruhe GmbH**

Ansprechpartner:
Annika Postler

Telefon +49 7247 88-29444
Annika.Postler@kte-karlsruhe.de

Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

www.kte-karlsruhe.de

Die bereitgestellten Konrad-Container sollen dann an das Endlager Konrad, das frühestens ab 2027 bereitsteht, transportiert werden. Bis zu dessen Öffnung müssen die Abfälle sicher am Standort KTE zwischengelagert werden. Schon seit längerem wurde hier der Zwischenlagerplatz knapp: Das bestehende Zwischenlager ist zu 92 Prozent belegt, ca. 7.000 Konrad-Container und rund 7.000 Einzelabschirmungen werden hier bereits aufbewahrt.

Mit der neuen Lagerhalle stellt die KTE sicher, dass der Rückbau der stillgelegten Forschungs- und Prototypanlagen weiterlaufen kann. Die dabei entstehenden Abfälle werden in den Entsorgungsbetrieben der KTE fachgerecht bearbeitet, verpackt und dokumentiert.

Im neuen Lagerbereich können im Rahmen der sogenannten logistischen Stapelung bis zu 800 Konrad-Container leicht zugänglich für den Transport bereitgestellt werden. Mit Annahmestart in Konrad werden die Container dann über die Schienenanbindung des KIT Campus Nord in Richtung Salzgitter abtransportiert. Sollte sich die Annahme des Endlagers Konrad weiter verzögern, können in der Lagerhalle bis zu 1.600 Konrad-Container gelagert werden, dann allerdings ohne den Vorteil der schnellen logistischen Erreichbarkeit für eine passgerechte Anlieferung an das Endlager Konrad.

**Kerntechnische
Entsorgung Karlsruhe GmbH**

Ansprechpartner:
Annika Postler

Telefon +49 7247 88-29444
Annika.Postler@kte-karlsruhe.de

Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

www.kte-karlsruhe.de

Folgende Fotos sind in unserem Download-Bereich hinterlegt. Sie dürfen im Rahmen des geltenden Presse- und Urheberrechts für redaktionelle Zwecke ganz oder ausschnittsweise verwendet bzw. veröffentlicht werden. Bei der Veröffentlichung der Fotos ist die jeweilige Quelle anzugeben.



Das neue Lagergebäude L567 wird als Logistik- und Bereitstellungshalle genutzt.
@KTE/Wolfgang Metzger



Das neue Lager L567 wird mit Konrad-Containern befüllt.
@KTE/Wolfgang Metzger



Iris Graffunder ist Technische Geschäftsführerin der KTE.
@Uli Deck

Hintergrundinformationen zu KTE | Kerntechnische Entsorgung Karlsruhe GmbH

Die KTE beschäftigt derzeit knapp 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort KIT Campus Nord. Hauptaufgabe des Unternehmens ist der Rückbau und die Entsorgung ehemaliger Prototyp- und Forschungsreaktoren, der Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe sowie weiterer Versuchs- und Prototypanlagen des früheren Forschungszentrums Karlsruhe - dem heutigen KIT. Hinzu kommt die Konditionierung und Zwischenlagerung von schwach- und mittelradioaktiven Abfällen bis zur Abgabe dieser an das im Bau befindliche Endlager Konrad. Zudem betreibt die KTE für das Land Baden-Württemberg die Landessammelstelle für radioaktive Abfälle.

Finanziert wird das Unternehmen von seinen beiden Zuwendungsgebern, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg. 100%ige Gesellschafterin der KTE ist die bundeseigene EWN.

**Kerntechnische
Entsorgung Karlsruhe GmbH**

Ansprechpartner:

Annika Postler

Telefon +49 7247 88-29444
Annika.Postler@kte-karlsruhe.de

Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

www.kte-karlsruhe.de

Logistik- und Bereitstellungshalle für schwach radioaktive Abfälle

Hintergrund

Die Logistik- und Bereitstellungshalle dient der Aufnahme von endlagergerecht verpackten, schwach radioaktiven Abfällen mit vernachlässigbarer Wärmeentwicklung. Das 120 m lange Gebäude ist unterteilt in einen Vergießbereich, einen Lagerbereich sowie einen Transportbereich.

Im Vergießbereich werden zukünftig die von der Bundesgesellschaft für Endlagerung vorher geprüften Konrad-Container mit einer genau spezifizierten Betonmischung vergossen. Ca. 800 dieser Konrad-Container sollen im Lagerbereich für den Abtransport ins Endlager Konrad bereitgestellt werden. Das Endlager Konrad wird nach derzeitigem Stand 2027 mit der Einlagerung beginnen. Nach einem genau festgelegten Abgabeschema werden die Konrad-Container ab diesem Zeitpunkt aus dem Transportbereich über die Schiene in Richtung Salzgitter befördert.

Perspektive

Sollte es zu einer weiteren Verzögerung der Öffnung des Endlagers Konrad kommen, können im Lagerbereich auch bis zu 1.600 Konrad-Container gelagert werden. Dadurch schränken sich allerdings die logistischen Möglichkeiten für die passgerechte Reihung der Konrad-Container vor Abgabe an das Endlager Konrad ein.

Das Gebäude wurde am 27. Februar 2023 atomrechtlich in Betrieb genommen und unterliegt strengsten Sicherheitsvorgaben.

Zeitschiene

- Planungsphase August 2012 bis Oktober 2017
- Oktober 2017: Erteilung des 37. Änderungsbescheids zur Genehmigung K95/83
- Rohbau Mai 2018 bis Juni 2019, Richtfest am 28. Mai 2019
- Festakt zur Einweihung am 26. Oktober 2021
- Atomrechtliche Inbetriebnahme am 27. Februar 2023

Bau

- Baugrundverbesserung durch Hochdruck-Injektion (HDI); insgesamt 350 HDI-Säulen wurden hergestellt
- Dicke der Fundamentplatte ca. 1,50 m, Dicke der Außenwände 0,80 m
- Massivbauweise in Stahlbeton, ca. 35.000 t Beton und 2.000 t Bewehrung (Stahl) wurden verbaut
- Abmessung der Halle: 120 m lang, 23 m breit und 22 m hoch

Mehr zur Zwischenlagerung bei der KTE im [Video](#).